

An den
Oberbürgermeister der Stadt Hof
Dr. Harald Fichtner
Klosterstraße 1
95028 Hof

**FAB Stadtratsfraktion /
SPD-Stadtratsfraktion**
Klosterstraße 1
95028 Hof
E-Mail:
gudrun.bruns@fab-hof.de
spd-fraktion@stadt-hof.de

Hof, 23. Februar 2020

Antrag:
Grundsatzbeschluss zur Sanierung des Betriebsgebäudes der Grünen Au

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen der FAB und SPD beantragen, einen Grundsatzbeschluss zur Sanierung des Betriebsgebäudes der Grünen Au zu fassen.

Grundlage für die Sanierung sollen die Planungen des Architekturbüro THIESS Consult aus Hof bilden. Diese haben, nachdem die Stadt Hof im Bundesprogramm nicht zum Zug kam, eine tranchierte Planung vorgelegt.

Diese Planungsgrundlage ermöglicht es, die dringend erforderliche Maßnahme haushaltsverträglich gestreckt auf die nächsten fünf bis sechs Jahre (2021 Bau Toiletten und Imbissanlage Oelsnitzer Straße / 2022 Abriss Altbau / 2023 Neubau des Altbautrakts / 2024 entkernen des Umkleidetrakts / 2025 Sanierung Umkleide & Duschtrakt unter der neuen Tribüne samt neuem Vorbaugang / 2026 Gäste- u. Holztribünen Toiletten im Pinzigweg) umzusetzen.

Die Stadt Hof ist Eigentümer der Grünen Au und damit auch des Betriebsgebäudes. Der Stadtrat hat zum damaligen Grundsatzbeschluss Förderprogramm schon einstimmig festgestellt, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Daher möchten wir, dass der Stadtrat auch ohne Förderprogramm, einen neuerlichen Grundsatzbeschluss fasst, dass die Stadt Hof die Grüne Au wie beschrieben (bis spätestens 2026) saniert.

Diese Sanierung kann und darf in unseren Augen auch nicht von Seiten der Regierung als haushaltsschädlich abgetan werden. Eine freiwillige Leistung kann es auch nicht sein, wenn eine Kommune ihr Eigentum instand hält und damit im Wert erhält und sichert. Zwar ist dieses Gebäude einer Sportstätte zugetan, aber auch das darf unter besagter Wertsicherung nicht abträglich sein. Zumal in der baulichen Situation dringender Handlungsbedarf gegeben ist.

Es ist hingegen anzuerkennen, dass die Stadt Hof alles unternimmt die Maßnahme so haushaltsverträglich als möglich auszuführen. Eine Verteilung der ursprünglich rund vier Millionen Euro - abzüglich der in diesem Jahr schon genehmigten Ersatzbauten Dusch-/Umkleidecontainer - auf die nächsten fünf Haushaltsjahre erscheint uns machbar.

Betrachtet man die Summen, welche jährlich im Bauhaushalt veranschlagt sind, aber dann mangels Kapazität und anderen Gründen oft nicht umgesetzt werden, sollte es auch für die Kämmerei machbar sein, diese Maßnahme in den nächsten Haushaltsjahren zu verankern. Unsere beiden Fraktionen stehen zum Sport und auch zu unserem Wort, welches wir den Sportlern und den Verantwortlichen schon mit dem ersten Grundsatzbeschluss zum Ausdruck gebracht haben. Wir stehen zum Nachwuchsleistungszentrum, der Jugendarbeit und auch grundsätzlich zur Grünen Au als prägendes Element des Vertls.

Mit freundlichen Grüßen



Eva Döhla
Fraktionsvorsitzende SPD

gez.

Gudrun Bruns
Fraktionsvorsitzende FAB